

Oh, Volk, dich erhebe dich... ab Aufnahme der Lage nach... N. Gausler, 67, C. von Schönbach, 116.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Belag: „Gutenberg's Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Berlin. 1902. — 50. Jahrgang.

Abonnementpreis für Berlin: Vierteljährlich... Preis für den Abnehmer...

Aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

Die „Arbeitsmarkt-Corresp.“ geschrieben: Wohin man kommt, die Beschäftigten erleben allwärts laute Klage über die schlechte Zeit. Die Arbeiter bleiben aus oder nehmen meist auf Borg... 1899 6,7 pCt. 20,7 pCt. 28,4 pCt. 44,2 pCt.

Table with 4 columns: Year, 1st column, 2nd column, 3rd column. Data for 1899, 1900, 1901.

Der Lohn stand demnach im Vorjahre nicht höher wie zwei Jahre vorher. Die von der „Arbeitsmarkt-Corresp.“ schon berichtet wurde, im Jahre 1902 die Bergmannsleute weiter... 1901 6,9 pCt. 20,0 pCt. 28,9 pCt. 44,2 pCt.

Ein konservativer Völkler. Ein konservativer völklicher Denker, Dr. Ludwig Gurkitt in Stuttgart, führt in dem neuen erschienenen Buche „Der Deutsche und sein Vaterland“ bittere Bemerkungen über die jetzt im Deutschen Reich herrschenden Zustände.

Dem Völkler und Brantenhande weist er im allgemeinen „einen lächerlich entwürdigten Kulturgeist“ vor. Der Volkswitz bezieht sich dabei auf den preussischen Beamten als „Nadler“. Frage man „wie?“, so lautet die Antwort: „Na, nach oben den krummen Babel und nach unten die Hölle.“

Über die Resultate dieser Wirtschaft, die in der allgemeinen Bevölkerung den besten Boden durch den Schwamm der wachsenden Ergänzung erhält, äußert sich Dr. Gurkitt folgendermaßen: Die Wirtschaften, ergötzen und administrieren unter guten deutschen Volk in Grund und Boden, erwidern dadurch in ihrer eigenen Vätergenossen, die Väter zur Heimat, die Erde für den Fortschritt, den Mannesstolz und dem Freiheitsdurst... 1901 6,9 pCt. 20,0 pCt. 28,9 pCt. 44,2 pCt.

schick zum Ehrenpreise aus. Wir tragen längst ein Buchhändler: „Die patriotische Literatur geht nicht mehr.“ Das haben alle die literarischen glänzend erreicht. Jedes wahr, höchste Gefühl ist von ihnen durch das Fortwirken der Volkswirtschaft überliefert worden. Wird man wohl so leicht ein, legt man sich überlegen, um die ganze Fülle der Liebe und der Vertrauen völlig zu genießen? Ja Frage: Was soll bei einer unfrucht, bedrückten und belästigten Jugend unter patriotischer Betrug nützen? Selbstverständlich nichts. Wer hat aber anders, so fragen wir, die unerschütterlichen, dem Reiche und dem Volke gleich gescheiterten Zustände groß gezogen, jeden Winkel in dieser Richtung verläßt? Es waren gerade die sogenannten „Gutgehirnen“, die patriotischen „Patrioten“ und unentwegten Harnschreier. Hat nicht erst in diesen Tagen die gemeinsame allseitig, „nationale“ Presse ein Felergeheimnis angedeutet über die schwindende „Sebanfeier“, die mit Recht schwindet, weil das Volk von diesem Schwinden... Gegen die Fleischnot. Aus Breslau wird dem „Vorn.“ geschrieben: Brot ist gegen die Fleischnot...

„Gegen die Fleischnot. Aus Breslau wird dem „Vorn.“ geschrieben: Brot ist gegen die Fleischnot... In der Stadtorgans Veranlassung wurde festgestellt, daß in den französischen Diten, unmittelbar seitlich der Grenze, das Brot... 1901 6,9 pCt. 20,0 pCt. 28,9 pCt. 44,2 pCt.

Die Behauptung des Herrn Landwirtschaftsministers von Bodelschwingh, daß die Grenzen für den französischen Wein... 1901 6,9 pCt. 20,0 pCt. 28,9 pCt. 44,2 pCt.

Wir geben und der Erwartung hin, daß die Handelskammer diese Gelegenheiten benutzen wird, um aus dem Reue für die Entscheidung der Bedingungen für die Einbürgerung... 1901 6,9 pCt. 20,0 pCt. 28,9 pCt. 44,2 pCt.

Hiernach erhält wieder einmal, was für eine Verwandtschaft es mit den „Janidern“ Maßnahmen der Regierung eigentlich hat.

Vernehmend Bestand und wieder einmal gefestigt werden. Aus Polen wurde, wie man aus dem dort schreibt, eine geborene Pöbelerin, eine Frau verwitwete Linkeit angewiesen. Sie wohnt in einer Reihe von Jahren nach Auslands aus, herabzieht dort einen Deutschen, der russischer Staatsangehörigkeit war, erhielt also seine russische Einbürgerung... 1901 6,9 pCt. 20,0 pCt. 28,9 pCt. 44,2 pCt.

Nach weit im Felde. Difizid wird mitgeteilt: Von den gelehrten Fragen, die der Juristentag behandelt hat, wird wohl keine einzige in dem bevorstehenden Endabschlusse der Reichstagsession zur Entscheidung gebracht werden. Wahrscheinlich des Reiches am eigenen Wille und bezüglich der Sicherung der Bauverordnungen für Handwerker soll bekanntlich Entwurfs ausgearbeitet und der öffentlichen Erörterung gestellt werden; diese Fragen sind jedoch noch so unklar, daß eine gezielte Stellung vorerst nicht zu erwarten ist; außerdem bezieht die Polltariffrage die gesamte Lage.

Die Handwerker mögen sich also bei ihren angelegten besten Freunden, den Agrarier befragen, wenn das dringende notwendige Gesetz über die Sicherung der Bauverordnungen weiter auf die Wünsche des Lebensmittellieferanten-Gewerks auf die lange Bank geschoben wird, und sie mögen bei den nächsten Wahlen nur weiter brav konservativ-agrarische Zünfte wählen. Dann werden sie die Freude haben, noch Jahre lang auf das Zustandekommen des Gesetzes warten zu dürfen.

Zur Veranlassungspflicht. Der Völkler Gurkitts Bohmann war in Straßburg gekommen, weil er es unternommen hatte, bei dem seinen Forderungen zu dem am 13. Juli 1901 stattgefundenen Verordnungsverfahren, wozu er nach dem preussischen Verordnungsverfahren am 22. Juni 1886 und dem Gesetz über die Kriegsverordnungen vom 13. Juni 1873 verpflichtet war. Bohmann beantragte gerichtliche Aufhebung und behauptete, die Pferde seien überhaupt nicht veranlassungspflichtig gewesen; er habe zur Zeit der Aufhebung die Pferde auf seinem Gute in Holland getrieben. Das Schöffengericht verurteilte die Angeklagten zu einer Geldstrafe, die der Strafammer verworfen die von ihm eingeleitete Berufung. Die Strafammer erklärte, die Pferde, welche ihm während des größten Teils des Jahres in Deutschland getrieben wurden, seien auch in Deutschland veranlassungspflichtig, wenn nicht ausdrücklich eine Befreiung erfolgt sei. Wegen dieser Beurteilung legte der Angeklagte Revision dem Kammergericht ein und behauptete auch hier, die Pferde, die sich im Auslande befänden, seien nicht veranlassungspflichtig, andererseits müßte Gurkitt Revision einlegen, wenn er sich in Paris aufhalte, wie es häufig vorkommt, im Falle einer Verurteilung seine Pferde stets nach Polen befördern. Das Kammergericht wies jedoch, wie man und berichtet, die Revision als unbegründet zurück, da der vorübergehende Aufenthalt der Pferde im Auslande die Pferde nicht von der Veranlassung befreit.

Belletans Heberei hat der französischen Diplomatie die wichtigsten Beziehungen berietet. Der „Autograph“ berichtet, daß der italienische Botschafter in Paris bereits Schritte bei Delcassé unternommen habe, um Aufklärungen über die Affäre zu erhalten. Delcassé soll Belletan hierauf heilige Vorwürfe gemacht haben.

Wahrscheinlich werden andere Botschafter in gleicher Weise vorkommen. Belletan aber suchte sich mit dem Auslandsmittel zu helfen, welches man bei auslegungsfähigen Rednern aller Sprachen längst gewöhnt ist, er will etwas ganz Ähnliches gesagt haben, als die Diktoren hören. Er erklärte das in einer neuen Rede, die er gestern bei einem Bankette des republikanischen Clubs zu Biersa von Stapel ließ. Er führte dabei aus, daß er nicht eher über Politik sprechen, wenn man lege ihm Worte in den Mund, die er nicht gesagt habe. So habe er auf Corcoran von Italien gesprochen und da habe man ihm, einem der größten Freunde Italiens in Frankreich, der zur Zeit der jüdischen beiden Ländern den besten Spannung erklärt habe, daß schon unter Teil der Schuld daran auf Frankreich falle, ihm, der schon zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges in Italien stets für ein Eingeweihter Frankreich gewesen wäre, eine aggressive Haltung gegen dieses Land angegriffen. Von Politik zu sprechen, sei also gefährlich. Er wolle jedoch erklären, daß die Regierung in der nächsten Sitzung ihres republikanischen Programms weiterzutreten sei eine sozialistische und nicht kollektivistische. Die Zeit des Kollektivismus sei noch nicht gekommen und werde niemals kommen. Belletan berührte also die religiöse Frage und hob hervor, der gegenwärtige Kampf sei ihn nicht in Erfahrung; er habe nichts gegen die Religion; man müsse, mit Ausnahme derjenigen, die Freiheit eines anderen zu verweigern. Was die Freiheit des Unterirdischen betreffe, so fügte er hinzu, daß die Kongregationen, die nicht gegen uneheliche Vereinigungen seien und von ihnen Mitgliebes das nötige Aufgeben ihrer Freiheit, ihres Willens und ihrer Persönlichkeit verlangen, kein Recht hätten, den Unterricht für sich zu beanspruchen.

Die Männing der Wandschüre hat, wie wir schon mitteilen, dieser Tage den Gegenstand von Verhandlungen aufgegeben. Gestern kündigte Gordon Spig in der Gesellschaften Versammlung an, daß im Anblich ein Erlaß veröffentlicht werden würde, durch den das Kriegsgesetz in der ganzen Kapotonie bestätigt ist.

Die Männing der Wandschüre hat, wie wir schon mitteilen, dieser Tage den Gegenstand von Verhandlungen aufgegeben. Gestern kündigte Gordon Spig in der Gesellschaften Versammlung an, daß im Anblich ein Erlaß veröffentlicht werden würde, durch den das Kriegsgesetz in der ganzen Kapotonie bestätigt ist.

Die Männing der Wandschüre hat, wie wir schon mitteilen, dieser Tage den Gegenstand von Verhandlungen aufgegeben. Gestern kündigte Gordon Spig in der Gesellschaften Versammlung an, daß im Anblich ein Erlaß veröffentlicht werden würde, durch den das Kriegsgesetz in der ganzen Kapotonie bestätigt ist.



der Linie 47 Brigg-Verkehrsbahnen... Sonntag...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Ein schweres Giftschicksal...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

4. Zielung der 5. Klasse 207. Königl. Preuss. Lotter.

|  |                             |                              |
|--|-----------------------------|------------------------------|
| 114098 94 971 433 637 41 728 908 888 11511 205 10 588 81 717 65 892 83 | 12000527 108 685 720 30 908 | 121008 66 406 62 835 870 919 |
| 114098 140 99 281 421 566 301 117025 170 354 505 131 829 56 11808      | 12000527 108 685 720 30 908 | 121008 66 406 62 835 870 919 |
| 114098 238 415 904 59 833 78 119209 170 354 505 131 829 56 11808       | 12000527 108 685 720 30 908 | 121008 66 406 62 835 870 919 |

haben will, heißt das Mädchen...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Die Kranke...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wetterbericht vom 17. September.

|           |           |     |                 |            |     |   |
|-----------|-----------|-----|-----------------|------------|-----|---|
| Worms     | ... wolfg | +12 | C Breslau       | ... bedekt | +14 | O |
| Gulz      | ... wolfg | +10 | Reg             | ... bedekt | +11 |   |
| Hamburg   | ... wolfg | +10 | Frankfurt a. M. | ... bedekt | +12 |   |
| Stuttgart | ... wolfg | +10 | Hannover        | ... bedekt | +13 |   |
| Berlin    | ... wolfg | +10 | Wien            | ... bedekt | +14 |   |

Wetterbericht vom 17. September.

|  |                             |                              |
|--|-----------------------------|------------------------------|
| 114098 94 971 433 637 41 728 908 888 11511 205 10 588 81 717 65 892 83 | 12000527 108 685 720 30 908 | 121008 66 406 62 835 870 919 |
| 114098 140 99 281 421 566 301 117025 170 354 505 131 829 56 11808      | 12000527 108 685 720 30 908 | 121008 66 406 62 835 870 919 |
| 114098 238 415 904 59 833 78 119209 170 354 505 131 829 56 11808       | 12000527 108 685 720 30 908 | 121008 66 406 62 835 870 919 |

Witterungsbericht von Berlin...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Donnerstag, 18. September 1902...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Letzte Nachrichten.

Frankfurt a. M., 17. September. (Privattelegramm der...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Paris, 17. September. Das von 'Main' veröffentlichte...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein hier getragener Antrag...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Das Budget für die nächsten...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wien, 17. September. Ein neuer Entwurf...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Berliner Fonds-Börse vom 17. September 1902.

Die Vorgänge an der New Yorker Geldbörse...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Kurse gegen 3 Uhr.

|                |        |               |        |                     |        |
|----------------|--------|---------------|--------|---------------------|--------|
| Österr. Kredit | 216,29 | Canada        | 138,75 | Türken-Löwe         | 121,30 |
| Franken        | 152,75 | Transvaalbahn | 156,25 | Russ. Staatsrente   | 99,40  |
| Deutsche Bank  | 209,67 | Gotthardbahn  | 170,75 | Österr. Staatsrente | 99,40  |
| Reservebank    | 157,00 | Wien-Mercator | 100,00 | Dynamos             | 100,00 |
| Deutsche Bank  | 144,10 | Gotthardbahn  | 170,75 | Nordl. Lloyd        | 100,00 |
| Reservebank    | 157,00 | Wien-Mercator | 100,00 | Hamb.-Amerik.       | 100,00 |

Produktenhandel.

Getreide. Der Getreidemarkt war geschäftlos. Die Kurse...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Industrie, Handel, Börse.

Im laufenden Monat 141.75-141,50, Oktober 138,50-138,25...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Marktpreise von Berlin am 16. September 1902...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Städtischer Schlachtviehmarkt...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Wochenbericht der Reichsbank vom 15. September...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Verkauf und Tendenz. Das Rindviehmarkt...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 13. September 1902...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Abteilung B...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Abteilung C...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

Abteilung D...  
...die in die Richtung...  
...die in die Richtung...

